



 **prophete**
keep moving

BEDIENUNGSANLEITUNG

ALU CITY E-BIKE

36V

- Originalbetriebsanleitung -

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



INDEX-01

FIRMA Prophete GmbH u. Co. KG
Lindenstr. 50
33378 Rheda-Wiedenbrück

MODELL EPAC E-City Fahrrad 28"
Art-Nr. 54802-0122 / 54803-0122
Ladegerät: STC-8108LC + STC-8137 LC

Für das bezeichnete Produkt wird bestätigt, dass es den Anforderungen der folgenden Europäischen Richtlinien entspricht:

2014/30/EG	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
2014/35/EG	Niederspannungs-Richtlinie
2006/42/EG	Maschinen-Richtlinie
2011/65/EG	Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)

Die Übereinstimmung des Produktes mit den Richtlinien wird nachgewiesen durch die vollständige Einhaltung der angeführten harmonisierten und nicht harmonisierten Normen:

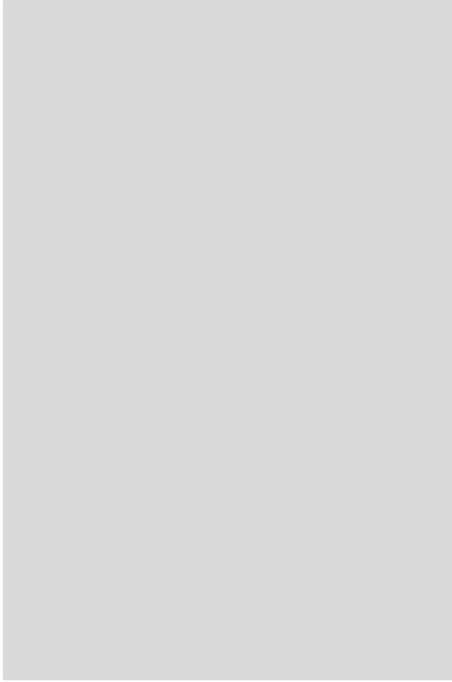
EN 15194:2017	EN 61000-3-2:2019 + A1:2021
DIN EN ISO 4210-1 bis -9:2014/2015	EN 61000-3-3:2013 + A1:2019
EN 50581:2012	EN 60335-1:2012+A11:2014
EN 55014-1:2006+A1+A2	EN 60335-2-29:2004+A2
EN 55014-2:2015	EN 62133:2013
EN 62233:2008	EN ISO 12100:2010

Rheda-Wiedenbrück, den 01.12.2021

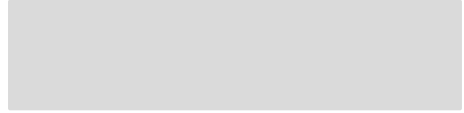

Jörg Hawighorst
- Technische Dokumentation -
Prophete GmbH u. Co. KG

SERIEN-NUMMERN

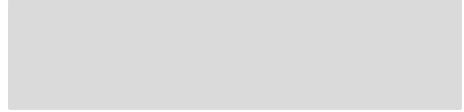
TYPENSCHILD



RAHMEN-NR.



AKKU-NR.



HINWEISE ZU DIESER BETIENUNGSANLEITUNG



- Lesen Sie sich vor dem erstmaligen Gebrauch unbedingt die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Sie werden so schneller mit Ihrem E-Bike vertraut und vermeiden Fehlbedienungen, die zu Schäden oder Unfällen führen können. Befolgen Sie insbesondere die Sicherheits- und Gefahrenhinweise.
- Heben Sie die Bedienungsanleitung gut auf und geben Sie diese beim Verkauf oder der Weitergabe des E-Bikes ebenfalls mit.

INHALTSVERZEICHNIS

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	2
SERIEN-NUMMERN.....	3
HINWEISE ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG	3
EINLEITUNG.....	5
KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE	6
TYPENSCHILDERKLÄRUNG	6
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	7
SICHERHEITSHINWEISE ZUM AKKU	8
SICHERHEITSHINWEISE ZUM LADEGERÄT	8
TEILNAHME AM STRASSENVERKEHR	9
BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	10
UMWELTHINWEISE	10
BAUTEILBENENNUNG LIEFERUMFANG	11
TECHNISCHE DATEN	12
ERSTE INBETRIEBNAHME KONTROLLEN VOR FAHRTBEGINN	13
PEDALE	14
LENKER	15
SATTEL SATTELSTÜTZE.....	16
FAHRRADSTÄNDER	17
FEDERGABEL.....	18
BELEUCHTUNG	18
BREMSEN	20
ANTRIEBSSYSTEM	22
LAUFRÄDER	29
TRETKURBEL	31
GANGSCHALTUNG	32
KETTE	34
PERSONEN-/LASTENTRANSPORT	35
DIEBSTAHLSCHUTZ	37
WARTUNG PFLEGE	37
DREHMOMENTVORGABEN	43
FEHLERBEHEBUNG	44
FEHLERCODES	46
GEWÄHRLEISTUNG GARANTIE	48
ENTSORGUNG	53
E-BIKE-PASS	55

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Pedelec unserer Marke entschieden haben. Pedelecs aus unserem Haus sind mit speziell für Prophete entworfenen innovativen und umweltfreundlichen Komponenten ausgestattet, die von deutschen Fachkräften entwickelt wurden.

Sie werden mit diesem hochwertigen Produkt viel Freude und Fahrvergnügen haben!

Pedelec steht für Pedal Electric Cycle und bedeutet, dass der Fahrer beim Treten bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h eine zusätzliche elektrische Tretunterstützung erhält. Diese Art von Fahrzeug gilt in Deutschland, Österreich und der Schweiz als Fahrrad und unterliegt somit derzeit keiner Zulassungs- oder Versicherungspflicht. Sie benötigen für das Pedelec (nachfolgend E-Bike genannt) keinen Führerschein und dürfen Radwege nutzen.

Mit freundlichem Gruß,
keep moving.

Prophete In Moving GmbH



WWW.PROPHETE.DE

PROPHETE-APP

Installieren Sie die PROPHETE-App auf Ihr iOS- oder Android-Smartphone, um Funktionen wie Navigation, Smart-E-Bike-Pass, DIY-Videos, Service-Registrierung, Download von Anleitungen, uvm. nutzen zu können.

VIDEOS

Auf unserer Internetseite finden Sie zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung weitere Hilfestellungen, z.B. in Form von anschaulichen Videos.



PROPHETE-SHOP

Sie können zu Ihrem E-Bike passende Original-Ersatzteile, wie z.B. Akkus, einfach und bequem online in unserem PROPHETE-Shop bestellen.



KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE

Besonders wichtige Hinweise sind wie folgt gekennzeichnet:



Dieser Warnhinweis weist Sie auf mögliche Gefahren im Umgang oder Betrieb des E-Bikes hin, die zu Schäden und ernsten Verletzungen bzw. zum Tod führen können.



Dieser Warnhinweis macht Sie auf mögliche Schäden aufmerksam, die zu geringfügigen Verletzungen und Schäden am E-Bike führen können.



Dieser Informationshinweis gibt Ihnen zusätzliche Tipps und Ratschläge.




Dieser Warnhinweis weist Sie auf mögliche Gefahren aufgrund von heißen Oberflächen oder Bauteilen hin.





Der QR-Code führt Sie zu Internetseiten bzw. Videos, die Ihnen zu dem jeweiligen Thema wertvolle Tipps oder Hilfestellungen geben. Sie benötigen hierfür ein Smartphone, welches QR-Codes scannen kann sowie über eine aktive Online-Verbindung.

TYPENSCHILDERKLÄRUNG





Prophete GmbH u. Co. KG
Lindenstr. 50
33378 Rheda-Wiedenbrück


A 50000-0000
B SN 000000000000
C DA City 28" Alu Fahrrad PROPHETE
GENIESSER City E-Bike

D ISO 4210 / EN 15194
E EPAC | 250W | 25km/h | 2021
F  27 kg | max.  150 kg

MUSTER

G


H


I


Das Typenschild finden Sie auf dem E-Bike am Sattelrohr und eingeklebt in dieser Bedienungsanleitung auf Seite 3.

- A** Artikel-Nr.
- B** Serien-Nr. des E-Bikes
- C** Modellbezeichnung
- D** Angewandte Normen
- E** Art der Maschine, Motor-Nennleistung, maximale Unterstützungsgeschwindigkeit des Motors, Herstellungsjahr
Gesamtgewicht des E-Bikes, max. zulässiges Gesamtgewicht (E-Bike + Fahrer + Zuladung)
- G** "Anleitung lesen"-Symbol
- H** CE-Symbol (s. Kapitel Konformitätserklärung)
Mit der CE-Kennzeichnung erklärt der Hersteller, dass das Produkt den geltenden Rechtsanforderungen der Europäischen Gemeinschaft entspricht.
- I** Symbol zur Kennzeichnung von Elektrogeräten und deren Entsorgung (s. auch Kapitel Entsorgung)



UNFALL- UND BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

- Das E-Bike wurde im vormontierten Zustand ausgeliefert. Vor der ersten Inbetriebnahme ist es deshalb unbedingt erforderlich, dass das E-Bike eingestellt, justiert und auf festen Sitz aller Bauteile geprüft wird. Dies gilt insbesondere für den Lenker, die Pedale, den Sattel und die Lauf radbefestigung (vgl. Kapitel Erste Inbetriebnahme sowie die nachfolgenden Kapitel zu den einzelnen Bauteilen)
- Achten Sie darauf, dass das E-Bike auf Ihre Körpergröße abgestimmt ist. Ansonsten können Sie das E-Bike u.U. nicht richtig bedienen bzw. kontrollieren.
- Machen Sie sich mit der Bedienung und dem speziellen Fahrverhalten des E-Bikes erst abseits des Straßenverkehrs vertraut. Üben Sie insbesondere das Anfahren, Bremsen und Fahren in engen Kurven. Der Bremsweg des E-Bikes ist im Vergleich zu einem Fahrrad aufgrund des erhöhten Eigengewichtes länger.
- Tragen Sie stets einen geprüften Fahrradhelm um Verletzungen zu vermeiden.
- Bevorzugen Sie auffällige Kleidung mit hellen Farben und Reflexionsstreifen, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser und schneller gesehen werden.
- Es befinden sich drehende und bewegliche Teile am E-Bike. Durch falsche Kleidung, unsachgemäße Handhabung oder Unaufmerksamkeit besteht Verletzungsgefahr.
 - Tragen Sie eng anliegende Beinkleidung. Benutzen Sie ggf. Hosensklammern.
 - Achten Sie darauf, dass herunterhängende Kleidungsstücke nicht in die Speichen gelangen, z. B. Schals oder Kordeln.
 - Tragen Sie rutschfeste Schuhe, die mit einer steifen Sohle versehen sind und dem Fuß genügend Halt geben.
- Fahren Sie bei schlechten Witterungsbedingungen, wie bei Nässe, Schnee oder Glatteis besonders vorsichtig oder verschieben Sie die Fahrt auf einen späteren Zeitpunkt. Insbesondere die Bremsleistung kann bei widrigen Wetterumständen stark nachlassen!
- Schalten Sie bei Dunkelheit und bei schlechten Sichtverhältnissen immer die Beleuchtung ein! Bei eingeschalteter Beleuchtung können Sie nicht nur besser sehen, sondern auch Sie selber werden von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen. Bedenken Sie hierbei, dass der Akku die Beleuchtung mit Strom versorgt und somit bei jeder Fahrt eingesetzt und auch geladen sein muss.
- Das maximal zulässige Gesamtgewicht des E-Bikes darf den im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem E-Bike, den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast). Eine Überschreitung kann zu Schäden und zum Bruch von Bauteilen führen.



- Technische Veränderungen dürfen nur gemäß der auf dem Typenschild angegebenen DIN EN ISO und im Einklang den nationalen Gesetzen vorgenommen werden. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Bauteile, wie z. B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger (ISO 11243), alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel und Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Anhängerkupplungen, Reifen und Schläuche. Manipulationen an elektronischen Bauteilen sind nicht erlaubt und können zu unvorhersehbaren Fehlfunktionen führen.

SICHERHEITSHINWEISE ZUM AKKU



KURZSCHLUSS-, FEUER- UND EXPLOSIONSGEFAHR!

- Verwenden Sie für dieses E-Bike nur den mitgelieferten Original-Akku oder vom Hersteller freigegebene Akkus!
- Ein Akku mit beschädigtem Gehäuse darf nicht mehr benutzt werden. Tauschen Sie den Akku aus!
- Halten Sie den Akku von Feuer und übermäßiger Hitze fern. Stellen Sie den Akku niemals in die Mikrowelle.
- Halten Sie den Akku niemals unter Wasser. Reinigen Sie ihn niemals mit einem Hochdruckreiniger!
- Setzen Sie den Akku keinen intensiven Stößen oder dauerhaften Vibrationen aus!
- Öffnen oder reparieren Sie niemals den Akku. Tauschen Sie bei einem Defekt stattdessen den Akku aus.
- Nehmen Sie beim Transport des E-Bikes (z.B. mittels eines Autogepäckträgersystems) den Akku heraus. Setzen Sie den Akku hierbei keinen intensiven Stößen oder dauerhaften Vibrationen aus! Achten Sie beim Transport im Auto auf eine sichere Unterbringung.

SICHERHEITSHINWEISE ZUM LADEGERÄT



STROMSCHLAGGEFAHR!

- Fassen Sie das Ladegerät sowie den Stecker niemals mit nassen Händen an.

KURZSCHLUSS-, FEUER- UND EXPLOSIONSGEFAHR!

- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät.



rät!

- Befolgen Sie die Anweisungen vom Etikett des Ladegerätes, da es sonst zu Fehlbedienungen kommen kann.
- Das Ladegerät darf nur für den Akku des E-Bikes (36V - 12,8 Ah) benutzt werden. Laden Sie mit dem Ladegerät nur wiederaufladbare Akkus bzw. keine Akkus von Fremdherstellern auf.
- Das Ladegerät ist nur für den Innenbetrieb bestimmt und darf nur an eine passende Stromversorgung (230 VAC/50Hz) angeschlossen werden (s. Kapitel Technische Daten).
- Achten Sie darauf, dass keine leitenden Gegenstände (z. B. Metall) in die Nähe des Ladesteckers und den Kontakten des Akkus kommen!
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht bei großer Staubeentwicklung, übermäßiger Sonneneinstrahlung (Hitzeentwicklung!), Gewitter oder hoher Luftfeuchtigkeit.
- Sorgen Sie dafür, dass der Raum beim Laden ausreichend belüftet wird.
- Liegt die Ladezeit wesentlich über der in den Technischen Daten angegebene Zeit, so brechen Sie den Ladevorgang ab und kontaktieren Sie den Kundendienst.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung, sobald der Ladevorgang beendet ist.
- Verdecken Sie nach dem Ladevorgang die Ladebuchse mit der Verschlusskappe des Akkus.
- Öffnen oder reparieren Sie niemals das Ladegerät. Tauschen Sie es bei einem Defekt aus.
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

TEILNAHME AM STRASSENVERKEHR

Jeder Teilnehmer des öffentlichen Straßenverkehrs hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer gefährdet, geschädigt oder mehr als den Umständen unvermeidbar belästigt bzw. behindert wird. Fahren Sie stets vorausschauend und umsichtig. Nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer.

Befolgen Sie stets die nationalen gesetzlichen Vorschriften und Verkehrsregeln des jeweiligen Landes, in dem Sie das E-Bike benutzen. In Deutschland sind diese Vorschriften z.B. in der StVZO und der StVO geregelt.

Sie dürfen nur dann mit Ihrem E-Bike auf öffentlichen Straßen und Wegen fahren, wenn es mit der Ausrüstung ausgestattet ist, die in dem Land gesetzlich vorgeschrieben ist.

In Deutschland sind diese Anforderungen in der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) geregelt. Ein Fahrrad bzw. E-Bike muss demnach ausgestattet sein mit:

- zwei voneinander unabhängig funktionsfähigen Bremsen,
- einer deutlich hörbaren Glocke,
- einem funktionsfähigen Frontscheinwerfer und einer Schlussleuchte,
- Speichenreflektoren bzw. reflektierenden Seitenstreifen auf der Felge oder Bereifung,
- Pedalreflektoren,
- einem weißen, nach vorne wirkenden Rückstrahler (wenn nicht im Scheinwerfer integriert),
- einem roten, nach hinten wirkenden Reflektor (Großflächen-Z-Reflektor) ausgerüstet sein.



• **Wir empfehlen, das E-Bike erst ab einem Alter von 14 Jahren zu benutzen.**

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Dieses E-Bike ist aufgrund der Konzeption und Ausstattung dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen und befestigten Wegen eingesetzt zu werden. Die hierzu erforderliche sicherheitstechnische Ausstattung wurde mitgeliefert und muss vom Benutzer oder Fachmann regelmäßig überprüft und, falls erforderlich, instand gesetzt werden.

Für jeden darüber hinausgehenden Gebrauch bzw. die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Bedienungsanleitung und die daraus möglichen Schäden haften weder Hersteller noch Händler. Dies gilt insbesondere für die Benutzung im Gelände, bei Sportwettkämpfen, bei Überladung jeglicher Art, nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln und der Benutzung im gewerblichen Bereich.

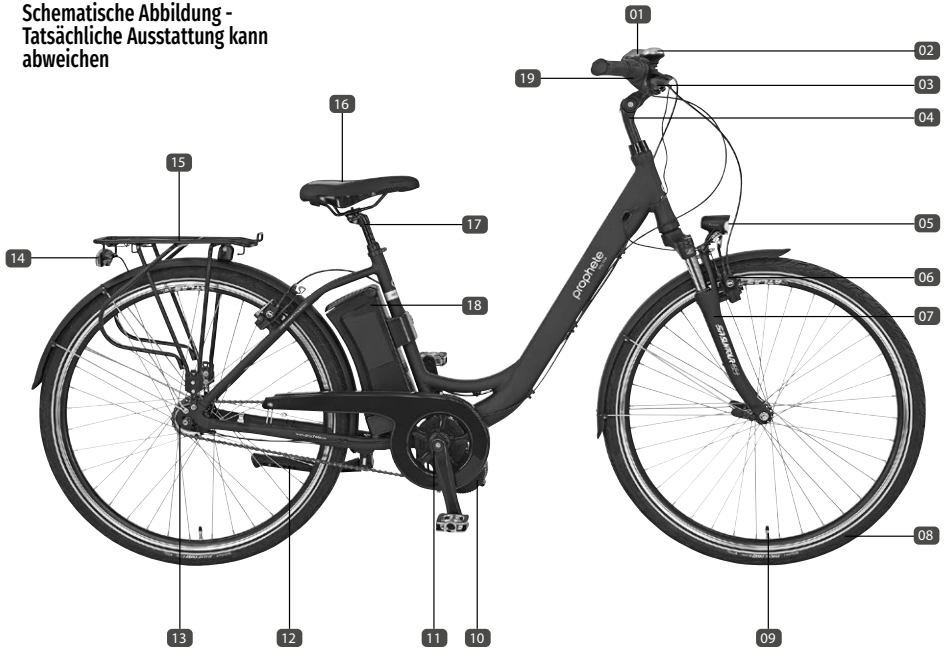
Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Pflegehinweise.

UMWELTHINWEISE

Sie sind als E-Bike-Fahrer nur Gast in der Natur. Benutzen Sie daher immer vorhandene, ausgebaute und befestigte Wege. Fahren Sie nie durch wildes, geschütztes Gelände, um Ihre und die Sicherheit anderer Lebewesen nicht zu gefährden. Hinterlassen Sie die Natur so, wie Sie sie vorgefunden haben. Vermeiden Sie durch eine angemessene Fahrweise und Ihrem Verhalten Schäden in der Natur. Hinterlassen Sie auch insbesondere keinen Abfall.

BAUTEILBENENNUNG | LIEFERUMFANG

Schematische Abbildung -
Tatsächliche Ausstattung kann
abweichen



BAUTEILBENENNUNG

- 01 LCD-Display
- 02 Glocke
- 03 Bremshebel
- 04 Alu-Vorbau
- 05 LED-Frontscheinwerfer 70 Lux
- 06 MAGURA HS11 Hydraulische Felgenbremse
- 07 Federgabel
- 08 Bereifung mit Pannenstopp
- 09 Dunlopventil
- 10 Mittelmotor
- 11 Tretkurbel/Pedalarm mit Pedale
- 12 Seitenständer
- 13 SHIMANO NEXUS INTER 7-Schaltung mit Freilauf
- 14 LED-Rücklicht mit Bremslichtfunktion
- 15 Gepäckträger
- 16 Memory-Foam Sattel

- 17 Sattelstütze
- 18 SideClick-Akku
- 19 Schaltgriff für Gangschaltung

LIEFERUMFANG

- 1 x E-Bike
- 1 x SideClick-Akku
- 1 x Akku-Ladegerät
- 1 x Bedienungsanleitung
- 1 x Werkzeugsatz

TECHNISCHE DATEN

MOTOR

Motor-Typ	ENOVATION Mittelmotor, bürstenlos
Spannung	250 Watt
Leistung	36 V
Geschwindigkeits-Unterstützung	bis max. 25 km/h

AKKU

Marke	ENOVATION
Akku-Art	Lithium-Ionen
Akku-Typ	SideClick-Akku
Spannung	36 V
Kapazität	12,8 Ah
Wattstunden	461 Wh
Gewicht	2,8 kg
Ladezeit	ca. 6 Stunden

LADEGERÄT

Typ	STC-8108LC	STC-8137LC
Stromversorgung	220-240 VAC / 50 Hz	220-240 VAC / 50-60 Hz
Ausgangsstrom	3 A / 36 V	3 A / 36 V
Ladeschlussspannung	42 V	42 V

BELEUCHTUNG

Frontscheinwerfer/Rücklicht	LED (Leuchtmittel nicht wechselbar)
-----------------------------	-------------------------------------

MAX. ZULÄSSIGE GEWICHTE

max. zulässiges Gesamtgewicht*	140 kg
Gewicht E-Bike	ca. 27 kg
max. ZuladungGepäckträger	25 kg (sofern nichts anderes am Gepäckträger angegeben ist)

SCHALLEMISSION

Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel an den Ohren des Fahrers ist kleiner als 70 dB(A).

* = Das max. zulässige Gesamtgewicht beinhaltet das E-Bike, den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast, usw.)

ERSTE INBETRIEBNAHME & KONTROLLEN VOR FAHRTBEGINN



ACHTUNG!

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Prüfen Sie vor jeder Fahrt, ob Ihr E-Bike betriebssicher ist. Bedenken Sie hierbei auch die Möglichkeit, dass Ihr E-Bike in einem unbeaufsichtigten Moment umgefallen sein könnte oder dass es Dritte manipuliert haben könnten.
- Führen Sie vor jeder Fahrt die unten beschriebenen Kontrollen und ggf. Einstellungsarbeiten durch. Bei Missachtung kann dies zu Beschädigungen am E-Bike oder zum Versagen wichtiger Bauteile führen!

INBETRIEBNAHME

Das E-Bike wurde aus versandtechnischen Gründen im vormontierten Zustand ausgeliefert. Das bedeutet, dass nicht alle Bauteile und Schrauben ab Werk fest angezogen sind. Sie müssen vor der ersten Inbetriebnahme die folgenden Komponenten fest anziehen und ggf. auch einstellen:

- Sattelklemmung
- Scheinwerfer
- Lenker, Lenkervorbau sowie alle Lenkeranbauteile (wie z.B. Bremsgriffe, Glocke, Schalthebel, Drehgriffschalter, Display/Bedieneinheit)
- Pedale
- ggf. Zubehör (z.B. Korb)

Nähere Informationen zum Einstellen und Bedienung finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln einzelnen Bauteile.

VOR FAHRTANTRITT

Vor jeder Fahrt müssen Sie die folgenden Bauteile auf Funktion bzw. auf festen Sitz prüfen:

- Akku mit dem mitgelieferten Ladegerät aufladen
- Bremsen (incl. Dichtigkeit der hydr. Bremsanlage)
- Schnellspanner
- Sattel
- Lenker
- Pedale
- Felgen (auf Verschleiß und Rundlauf prüfen)
- Bereifung (auf Beschädigung und Luftdruck prüfen)
- Beleuchtung
- Speichen
- Fahrradglocke
- Federung
- Schaltung

Darüber hinaus müssen Sie die im Wartungsplan angegebenen Intervalle zur Prüfung und Instandsetzung regelmäßig durchführen sowie die Pflege- und Wartungshinweise befolgen (s. Kapitel Wartung | Pflege).

PEDALE



ACHTUNG!

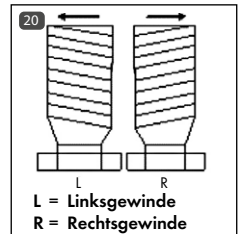
BESCHÄDIGUNGS UND UNFALLGEFAHR!

- Die beiden Pedale müssen jederzeit fest angezogen sein, da diese sonst aus dem Gewinde ausbrechen können! Kontrollieren Sie sie deshalb vor jeder Fahrt auf festen Sitz.
- Werden die Pedale bei der Montage vertauscht, nehmen die Gewinde Schaden und können nach einiger Zeit aus dem Pedalarm ausbrechen!

PEDALE MONTIEREN

1. Schrauben Sie das rechte Pedal im Uhrzeigersinn ein, da es ein Rechtsgewinde hat und das linke Pedal gegen den Uhrzeigersinn, da es ein Linksgewinde hat (20). (Bei Missachtung keine Gewährleistung!)

Verwenden Sie hierfür einen 15-mm-Maulschlüssel und beachten Sie die Drehmomentvorgabe (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



LENKER



ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

- Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt sowie nach dem Einstellen, dass der Lenker und die Schrauben der Lenkerbefestigung fest sitzen!
- Der Lenker darf beim Geradeausfahren nicht schief stehen.
- Hängen Sie zum Transport von Gegenständen keine Tragetaschen an den Lenker, da das Fahrverhalten sonst beeinträchtigt werden kann. Verwenden Sie stattdessen nur handelsübliche Fahrradkörbe bzw. Lenkertaschen.

POSITION UND HÖHE EINSTELLEN

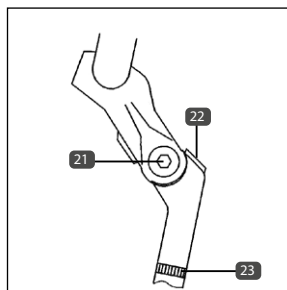


GEFAHR!

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

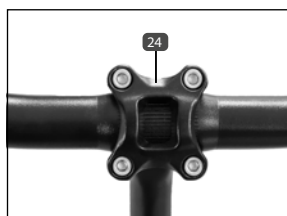
- Der Lenker-Vorbau darf dabei höchstens bis zur Markierung herausgezogen werden. Die Markierung der Mindesteinstecktiefe darf nicht sichtbar sein.

1. Lösen Sie die Klemmschraube 22 mit einem 6-mm-Innensechskantschlüssel.
2. Stellen Sie die Lenkerposition bzw. die Vorbauhöhe passend für Sie ein. Der Lenker-Vorbau darf dabei höchstens bis zur Markierung 23 herausgezogen werden. (Bei Missachtung keine Gewährleistung!)
3. Ziehen Sie die Klemmschraube 22 lt. Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



VORBAUWINKEL EINSTELLEN

1. Lösen Sie die seitliche Klemmschraube 21 mit einem 6-mm-Innensechskantschlüssel.
2. Stellen Sie nun den gewünschten Winkel am Vorbau ein.
3. Ziehen Sie anschließend die Klemmschraube 21 lt. Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



LENKER-NEIGUNG EINSTELLEN

1. Lösen Sie zunächst die Klemmbock-Schrauben der Lenkerbefestigung 24 mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel.
2. Stellen Sie den Neigungswinkel des Lenkers ein.
3. Ziehen Sie die Klemmbock-Schrauben wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).
4. Drehen Sie ggf. die Lenker-Anbauteile (z.B. Bremshebel) zurück in die Ausgangsposition.

SATTEL | SATTELSTÜTZE



ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

- Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt und insbesondere nach dem Einstellen der Sattelposition die Befestigungsschrauben und Schnellspanner auf festen Sitz.

HÖHE EINSTELLEN



ACHTUNG!

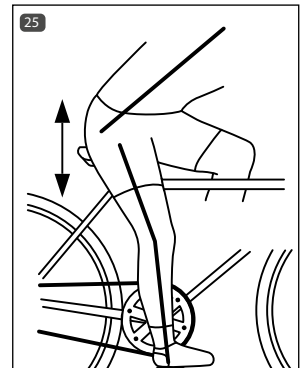
BRUCH- UND UNFALLGEFAHR!

- Ziehen Sie die Sattelstütze höchstens bis zur Markierung der Mindesteinstecktiefe heraus. Die Markierung darf nicht sichtbar sein.

Die Höhe des Sattels sollte so eingestellt sein, dass das Knie während der Fahrt nicht ganz durchgestreckt wird und die Fußspitzen in der Sitzposition den Boden dennoch erreichen können (25).

1. Lösen Sie die Klemmung der Sattelstütze 27 mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel.
2. Stellen Sie die gewünschte Sattelhöhe ein. Ziehen Sie die Sattelstütze höchstens bis zu der auf dem Sattelrohr angebrachten Markierung heraus (Bei Missachtung keine Gewährleistung beim Bruch der Sattelstütze!).
3. Ziehen Sie die Verschraubung lt. Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).

Wird die Sattelstütze mit einem Schnellspanner fixiert, so verfahren Sie zum Lösen bzw. Schließen wie im Kapitel Schnellspanner beschrieben.



NEIGUNG UND POSITION EINSTELLEN

Die Position des Sattels (Abstand zum Lenker) sowie die Sattelnäigung lassen sich individuell einstellen. Die Neigung des Sattels sollte in etwa waagrecht sein. Da die "richtige" Sattelnäigung jedoch rein subjektiv empfunden wird, kann sie von Fahrer zu Fahrer unterschiedlich sein.

1. Lösen Sie die unteren Sechskant-Schrauben 26 mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel.
2. Stellen Sie die Neigung des Sattels ein.
3. Ziehen Sie die Sechskantschrauben 26 wieder fest an (vgl. Kapitel Drehmomentvorgaben).

FAHRRADSTÄNDER



ACHTUNG!

BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

- Bei falscher Bedienung des Fahrradständers besteht die Gefahr, dass das E-Bike umfällt und beschädigt wird.
- Benutzen Sie den Fahrradständer nicht in abschüssigem Gelände, sondern nur auf einem ebenen und festen Untergrund. Das E-Bike könnte sonst umfallen.

FAHRRADSTÄNDER BEDIENEN

1. Um das E-Bike zu verwenden, richten Sie das E-Bike auf und klappen Sie den Fahrradständer nach oben.
2. Um das E-Bike zu parken, halten Sie das E-Bike fest und klappen Sie den Fahrradständer nach unten.

FEDERGABEL



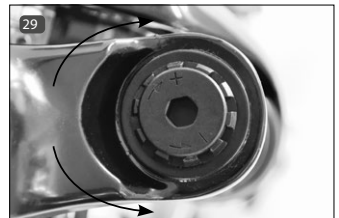
BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

- Drehen Sie die Einstellschraube niemals über den Anschlag hinaus, da die Gabel sonst Schaden nimmt!

Sie können die Federvorspannung der Gabel individuell auf das Gewicht des Fahrers, die eventuell vorhandene Zuladung und Fahrbahnbeschaffenheit anpassen und somit den Fahrkomfort verbessern.

FEDERVORSpannung EINSTELLEN

1. Entfernen Sie die Kappe **28** an der Gabelbrücke.
2. Sie stellen die Federvorspannung der Gabel ein, indem Sie an der Einstellschraube **29** auf der rechten Seite der Gabelbrücke drehen.



Straffere Federung	im Uhrzeigersinn drehen (+)
Komfortablere Federung	gegen den Uhrzeigersinn drehen (-)

BELEUCHTUNG



UNFALLGEFAHR!

- Schalten Sie bei Dunkelheit und bei schlechten Sichtverhältnissen immer die Beleuchtung ein! Bedenken Sie, dass Sie bei eingeschalteter Beleuchtung nicht nur besser sehen, sondern auch von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen werden.
- Bei schlechter Sicht, Dämmerung und bei Dunkelheit muss der Akku eingesetzt sein. Prüfen Sie auch, ob der Akku ausreichend geladen ist.
- Überprüfen Sie bei jeder Fahrt mit eingeschalteter Beleuchtung, ob der Lichtkegel richtig eingestellt ist. Er darf keinesfalls zu hoch liegen, da Sie sonst andere Verkehrsteilnehmer blenden könnten.
- Alle Beleuchtungen an Elektrofahrrädern müssen in Deutschland mit dem ABG-Prüfzeichen (-K) für genehmigte Bauarten versehen sein und den Vorschriften der StVZO entsprechen. Nicht genehmigte Beleuchtungen können in der Leistung zu schwach sein oder nicht zuverlässig funktionieren.

STANDLICHTFUNKTION

Scheinwerfer und Rücklicht werden vom Akku mit Strom versorgt. Bei eingeschalteter Beleuchtung bedeutet dies mehr Sicherheit, da Sie auch im Stand gesehen werden. Sollte sich die Motorunterstützung des Antriebssystems aufgrund eines leeren Akkus von selbst abschalten, so können Sie die Beleuchtung noch für mindestens 2 Stunden nutzen.

BELEUCHTUNG EIN-/AUSSCHALTEN

Zum Einschalten der Beleuchtung muss der Akku im E-Bike eingesetzt sein.

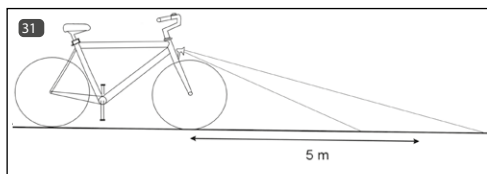
1. Schalten Sie das Antriebssystem ein (s. Kapitel Antriebssystem).
2. Halten Sie Taste **30** für etwa 2-3 Sekunden gedrückt, um das Licht ein- oder auszuschalten.



Alternativ dazu können Sie die Beleuchtung auch ausschalten, indem Sie das Antriebssystem abschalten (s. Kapitel Antriebssystem).

SCHWEINWERFER EINSTELLEN

Stellen Sie den Scheinwerfer, wie in **31** zu sehen, ein. Achten Sie darauf, dass der Lichtkegel keinesfalls zu hoch liegt, da sonst andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden können.



RÜCKLICHT MIT BREMSLICHTFUNKTION

Beim Rücklicht mit Bremslichtfunktion ist das Rücklicht mit einem Bewegungssensor ausgestattet, der beim Bremsvorgang ein Stoppsignal auslöst.

BREMSE



UNFALLGEFAHR!

- Der sichere Umgang mit den Bremsen ist für Ihre Sicherheit beim Fahren maßgeblich. Machen Sie sich deshalb vor Ihrer ersten Fahrt unbedingt mit den Bremsen Ihres E-Bikes vertraut.
- Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Bremsen auf ihre Funktion. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zu verminderter Bremsleistung oder gar zum völligen Versagen der Bremsen führen.
- Die Bremsleistung ist von vielen Faktoren abhängig. Sie kann sich z.B. aufgrund der Bodenbeschaffenheit (Schotterwege, Rollsplitt, usw.), zusätzlicher Zuladung, Bergabfahrten oder widriger Wetterbedingungen teils erheblich verringern. Bei nassem Untergrund kann der Bremsweg um ca. 60% länger sein als bei trockenem Untergrund. Stellen Sie deshalb Ihr Fahrverhalten entsprechend darauf ein. Fahren Sie langsamer und besonders umsichtig.
- Vermeiden Sie ruckartiges und starkes Bremsen, um ein mögliches Rutschen bzw. Blockieren der Laufräder zu vermeiden.
- Die Bremsbeläge müssen stets frei von Schmutz, Fetten und Ölen sein, da die Bremsleistung sonst rapide oder gar vollkommen nachlassen kann.
- Tauschen Sie Bremskomponenten nur gegen Original-Ersatzteile aus, da nur so eine ordnungsgemäße Funktion gewährleistet werden kann.

BEDIENUNG

Das E-Bike ist mit zwei voneinander unabhängigen hydraulischen Felgenbremsen (MAGURA HS11) an Vorder- und Hinterrad ausgestattet.

Durch Ziehen des Bremshebels betätigen Sie die Felgen-Bremsen:

Rechter Bremshebel	Hinterradbremse
Linker Bremshebel	Vorderradbremse

WARTUNG



UNFALLGEFAHR!

- Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen an den Bremsen nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal durchführen. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zur verminderten Bremsleistung oder gar zum völligen Versagen der Bremsen führen.

Das eingefüllte MAGURA-Bremsöl unterliegt keiner Alterung. Die MAGURA Felgenbremse muss somit im



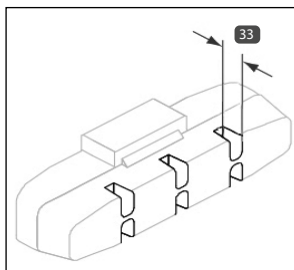
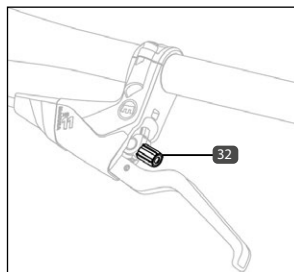
- Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt den Abnutzungsgrad der Bremsbeläge. Beim Fahren mit stark abgenutzten Bremsbelägen kann es zu einem völligen Bremskraftverlust kommen!
- Tauschen Sie die Bremsschuhe nur gegen Original-Ersatzteile aus. Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie nur Bremsschuhe verwenden, die für die verwendete Felge geeignet sind (Stahl oder Alu). Eine ordnungsgemäße Funktion ist sonst nicht gewährleistet.
- Wechseln Sie die Bremsschuhe immer nur paarweise aus, da die Bremse sonst nicht korrekt arbeitet oder sich die Bremskraft vermindert.

Normalbetrieb nicht regelmäßig entlüftet oder frisch befüllt werden. Sollte es z.B. aufgrund einer defekten Bremsleitung dennoch nötig sein, so lassen Sie dies nur durch qualifiziertes Fachpersonal mit entsprechendem Spezialwerkzeug durchführen.

DRUCKPUNKT EINSTELLEN / BREMSBELAGVERSCHLEISS AUSGLEICHEN

Sie können den Druckpunkt der Bremse am Bremshebel einstellen. Diese Arbeit muss auch durchgeführt werden, um den Bremsbelagverschleiß auszugleichen.

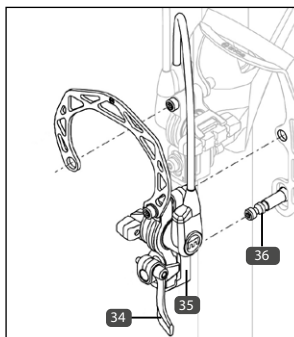
1. Drehen Sie die Torx-Schraube **32** im Uhrzeigersinn ein, um die Bremsbeläge näher an die Felgenflanke zu bringen. Der Druckpunkt am Bremshebel setzt nun früher ein. - Sie benötigen für diese Arbeit einen Torx 25-Schlüssel.



BREMSSCHUHE AUSTAUSCHEN



Tauschen Sie die MAGURA-Bremsschuhe umgehend aus, sobald die Tiefe der Einkerbung auf dem Bremsbelag geringer als 1 mm ist **33**.

1. Drehen Sie die Torx-Schraube **32** gegen den Uhrzeigersinn zurück.
2. Drücken Sie den Hebel **34** des Schnellspanners nach unten, um ihn zu öffnen (OPEN).
3. Nehmen Sie den Bremszylinder **35** vom Cantilever-Sockel **36** ab.
4. Ziehen Sie die verschlissenen Bremsschuhe ab.
5. Reinigen Sie die Bremsschuhaufnahme.
6. Stecken Sie die neuen Bremsschuhe in die Aufnahme, bis diese einrasten.
7. Stecken Sie den Bremszylinder **35** auf den Cantilever-Sockel.
8. Schließen Sie den Schnellspannhebel **34**, indem Sie ihn nach oben drücken (CLOSE). Sollte sich der Hebel zu leicht schließen



lassen, so muss die Schnellspannschraube nachgestellt werden.

SCHNELLSPANNER EINSTELLEN

1. Drücken Sie den Hebel  des Schnellspanners nach unten, um ihn zu öffnen (OPEN).
2. Drehen Sie die Schnellspannschraube eine 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn ein.
3. Schließen Sie den Schnellspannhebel , indem Sie ihn nach oben drücken (CLOSE).
4. Wiederholen Sie den Vorgang, falls sich der Hebel immer noch zu leicht schließen läßt.

ANTRIEBSSYSTEM



UNFALLGEFAHR!

- Machen Sie sich mit der Bedienung und dem speziellen Fahrverhalten des E-Bikes erst abseits des Straßenverkehrs vertraut. Üben Sie insbesondere das Anfahren, Bremsen und Fahren in engen Kurven. Fangen Sie hierbei erst mit einer niedrigen Unterstützungsstufe an.
- Fahren Sie nicht mit einer hohen Unterstützungsstufe in eine enge Kurve oder bei geringen Geschwindigkeiten. Wählen Sie stattdessen eine niedrige Unterstützungsstufe.
- Der Bremsweg des E-Bikes ist im Vergleich zu einem Fahrrad aufgrund des erhöhten Eigengewichtes länger.
- Hören Sie während der Fahrt mit dem Treten der Pedale auf, so stoppt der Motor mit einer kurzen Verzögerung automatisch.
- Wenn Sie das Antriebssystem ausschalten, so wird die Beleuchtung ebenfalls ausgeschaltet.
- Der Motor kann durch den Betrieb sehr heiß werden. Vermeiden Sie deshalb jegliche Berührung direkt nach einer Fahrt.

BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

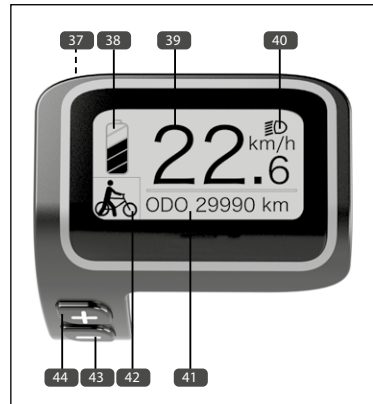
- Das E-Bike ist nicht für kilometerlange Anstiege geeignet, da der Motor sonst überhitzen und Schaden nehmen kann. Sollte Sie nur noch Schritttempo fahren können, obwohl Sie die max. Geschwindigkeitsstufe eingestellt haben, so stellen Sie das Antriebssystem ab.
- Bei einem fast leeren Akku läuft der Motor unter Umständen nicht mehr gleichförmig und fängt an zu „stottern“. Schalten Sie in diesem Falle das Antriebssystem ab, damit es keinen Schaden nimmt.

Das ENOVATION-Antriebssystem des E-Bikes besteht aus 3 Komponenten:

- ENOVATION-LCD-Display
- ENOVATION-Mittelmotor
- ENOVATION-SideClick-Akku

LCD-DISPLAY

Sie bedienen das Antriebssystem mittels des LCD-Displays an der linken Seite des Lenkers. Das Steuerdisplay zeigt Ihnen übersichtlich alle Informationen an, die Sie für die Bedienung des E-Bikes benötigen.



37	EIN-/AUS-Taste Modus-Taste Bestätigungs-Taste	Antriebssystem ein-/ausschalten Anzeigemodus wechseln Auswahl bestätigen
38	Akku-Ladestand	Aktueller Akkuladestand (<5% [blinkt] / >5% / >10% / >30% / >50% / >75 %)
39	Geschwindigkeitsanzeige	Aktuelle Geschwindigkeit
40	Licht-Kontrollanzeige	Lichtanlage ein- oder ausgeschaltet
41	Modus-Anzeige	TRIP → ODO → MAX → AVG → RANGE → POWER → TIME → TRIP
42	Unterstützungstufe	Aktuelle Unterstützungsstufe bzw. Schiebehilfe
43	Minus-Taste -	Unterstützungsstufe verringern Schiebehilfe ein-/ausschalten
44	Plus-Taste +	Unterstützungsstufe erhöhen Beleuchtung ein-/ausschalten (s. Kapitel Beleuchtung)

ANTRIEBSSYSTEM EIN- /AUSSCHALTEN

1. Setzen Sie den Akku in das E-Bike ein. (s. Kapitel Akku)
2. Drücken Sie die Taste am Akku, um ggf. den Sleep-Modus zu beenden.
2. Halten Sie die Taste **37** der Bedieneinheit für ca. 2 Sekunden gedrückt.

ANTRIEBSSYSTEM BEDIENEN

Das Antriebssystem unterstützt Sie während des Tretens mit zusätzlicher Motorkraft bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h. Sie können jederzeit zwischen den Unterstützungsstufen **42** frei wählen:

1. Wählen Sie vor oder während der Fahrt mit der Plus- **44** oder Minus-Taste **43** die gewünschte Unterstützungsstufe aus.

Je höher die ausgewählte Unterstützungsstufe, desto größer ist auch die Motorunterstützung. Die dabei zu erreichende Geschwindigkeit ist maßgeblich von verschiedenen Faktoren abhängig wie:

- dem Gesamtgewicht (inkl. Fahrer und Gepäck),
- dem Reifendruck,
- dem Gefälle bzw. der Steigung,
- der Bodenbeschaffenheit,
- den Windverhältnissen.

Bei Systemen mit Mittelmotor ist die maximal unterstützte Geschwindigkeit auch abhängig vom eingelegten Gang. Je höher der eingelegte Gang, desto höher ist auch die vom Mittelmotor unterstützte Geschwindigkeit.

Hören Sie während der Fahrt mit der Pedalbewegung auf, so stoppt der Motor automatisch mit einer kurzen Verzögerung.

Sie können das E-Bike bei abgeschaltetem Antriebssystem bzw. mit Unterstützungsstufe "0" **42** wie ein normales Fahrrad nutzen.

FAHRVERHALTEN MIT MOTORUNTERSTÜTZUNG

Das Fahrverhalten des E-Bikes unterscheidet sich beim Fahren mit aktiver Motorunterstützung teils erheblich vom Fahrrad.

Passen Sie daher die Unterstützungsstufe des Motors der äußeren Umgebung (wie z.B. der Fahrbahnführung, der Verkehrsdichte, der Untergrundbeschaffenheit), der Geschwindigkeit sowie den eigenen Fähigkeiten an. Fahren Sie z. B. in engen Kurven oder bei geringer Geschwindigkeit immer nur mit einer niedrigen oder keiner Unterstützungsstufe.

SCHIEBEHILFE

Mittels der Schiebehilfe können Sie das E-Bike bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 6 km/h ohne jegliche Pedal-Bewegung beschleunigen.

1. Stellen Sie sich neben das E-Bike.
2. Drücken Sie mehrfach die Taste **43** bis das Symbol der Schiebehilfe **42** aufleuchtet.
3. Während das Schiebehilfe-Symbol **42** angezeigt wird halten Sie die Taste **43** gedrückt, um die Schiebehilfe zu aktivieren. Wird die Taste **43** vorzeitig losgelassen und die Pedale nicht bewegt, so stoppt der Motor automatisch.

MODUS-ANZEIGE

Die Modus-Anzeige kann Ihnen folgende Informationen anzeigen:

TRIP	Strecken-Kilometerzähler
ODO	Gesamt-Kilometerzähler
MAX	max. Streckengeschwindigkeit
AVG	Durchschnittliche Streckengeschwindigkeit
RANGE	voraussichtliche Reichweite
POWER	aktuelle Leistung des Motors
TIME	Strecken-Fahrzeit

1. Sie wählen die einzelnen Modis durch Drücken der Taste **37** aus.

TRIP → ODO → MAX → AVG → RANGE → POWER → TIME → TRIP

EINSTELLUNGSMODUS

Im Einstellungsmodus ("Display Setting") können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

TRIP RESET	Strecken-Kilometerzähler zurücksetzen (YES = zurücksetzen)
UNIT	Umschalten zwischen Kilometer (METRIC) und Meilen (IMERIAL)
BRIGHTNESS	Displayhelligkeit einstellen
AUTO OFF	Automatisches Ausschalten des E-Bikes bei Nichtbenutzung (in Minuten)

Sie gelangen in den Einstellungsmodus ("Display Setting") indem Sie die Plus- **44** und die Minus-Taste **43** für ca. 2 Sekunden gleichzeitig gedrückt halten.

Wählen Sie mit den Tasten Plus **44** und Minus **43** die einzelnen Menüpunkte an und bestätigen Sie sie mit der Taste **37**.

Sie verlassen den Modus indem Sie die Menüpunkte "Back" und "Exit" auswählen.

REICHWEITE

Die Reichweite Ihres E-Bikes hängt sehr stark von vielen unterschiedlichen Faktoren ab, die die theoretisch maximal mögliche Reichweite reduzieren können:

- Ladestand des Akkus
- eingesetzte Tretleistung
- Umgebungstemperatur
- Reifenluftdruck
- gewählte Geschwindigkeitsstufe
- Alter/Restkapazität des Akkus
- Gesamtgewicht (Fahrer + Zuladung)
- Fahrbahn-/Untergrundbeschaffenheit
- Gegenwind
- Steigung

Grundsätzlich gilt, je niedriger die gewählte Unterstützungsstufe ist und je mehr Sie mittreten, desto größer ist auch die Reichweite. Die Reichweite ist auch in erheblichem Maße von der Umgebungstemperatur abhängig. Sinkt die Temperatur z.B. unter 0°C, ist mit einem starken Leistungsabfall des Akkus und einer drastisch geringeren Reichweite zu rechnen. Mit zunehmendem Alter und Nutzung des Akkus nimmt die Akkukapazität und somit die Reichweite ebenfalls ab.

- i**
- Sie können eine möglichst hohe Reichweite erreichen, indem Sie die Motorunterstützung nicht ständig nutzen. Verwenden Sie sie hauptsächlich nur zum Beschleunigen, bei Steigungen oder bei Gegenwind.
 - Achten Sie darauf, dass die Reifen immer über genügend Luftdruck verfügen, da dies die Reichweite stark verkürzen kann.
 - Die Wahl einer geringeren Unterstützungsstufe, verbunden mit einer höheren eigenen Tretleistung, steigert die Reichweite.

Nutzen Sie den Reichweitenrechner auf unserer Homepage (www.prophete.de), um zu ermitteln, wie viele Kilometer Sie auf die Unterstützung durch den Antrieb setzen können.

AKKU

Das E-Bike ist mit einem Hochleistungs-Lithium-Ionen-Akku ausgestattet. Der Akku versorgt das ENOVATION-Antriebssystem und die Beleuchtung mit Strom.

Die Leistung des Akkus ist abhängig von seinem Alter, der Art und Häufigkeit der Nutzung sowie der Pflege. Die volle Leistungsfähigkeit (Kapazität) wird bei einem neuen Akku erst nach ca. 2-5 vollständigen Ladevorgängen erreicht. Vollständig heißt hierbei, dass vor dem Ladevorgang nur noch eine LED der Akku-Ladeanzeige leuchtet und der Ladevorgang nicht vorzeitig unterbrochen wird.



Der Akku ist ein Verschleißteil und unterliegt während der Lebensdauer einer natürlichen Kapazitätsminderung. Weitere Informationen bezüglich der Gewährleistung/Garantie entnehmen Sie dem Kapitel Gewährleistung dieser Bedienungsanleitung.

AKKU-LADESTANDANZEIGE

Sie können den Akku-Ladestand beim eingeschalteten Antriebssystem am Display als auch direkt am Akku ablesen. Drücken Sie hierzu die Taste  am Akku.

AKKU LADEN

Laden Sie den Akku möglichst nach jeder Fahrt wieder voll auf. Ein Memory-Effekt kann bei diesem Akku-Typ nicht auftreten. Die Ladezeit beträgt bei einem leeren Akku ca. 6 Stunden. Sie können den Akku im ein- oder ausgebauten Zustand laden:

1. Schalten Sie das Antriebssystem, wie beschrieben, aus.
2. Schieben Sie die Schutzkappe der Ladebuchse am Akku zur Seite.
3. Stecken Sie das Netzkabel des Ladegerätes in die Netzsteckdose.
4. Verbinden Sie den Ladestecker mit der Ladebuchse des Akkus.
5. Der Ladevorgang startet.
6. Der Ladevorgang stoppt automatisch, sobald der Akku vollständig geladen ist.

BETRIEBZUSTAND	LADEGERÄT-ANZEIGE
Ladegerät betriebsbereit	LED rot
Ladevorgang läuft	LED rot
Ladevorgang abgeschlossen	LED grün

AKKU ENTNEHMEN

1. Schalten Sie das ENOVATION-Antriebssystem aus (s. Kapitel Antriebssystem ein-/ ausschalten).
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Akku-Schloss.
3. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Akku mit der anderen Hand seitlich heraus.

AKKU EINSETZEN

1. Stecken Sie den Akku in die Akkuaufnahme bis das Schloss hörbar einrastet.

AKKU LAGERN



ACHTUNG!

KURZSCHLUSS- UND FEUERGEFAHR!

- Lagern Sie den Akku stets im voll geladenen Zustand ein, da sonst die Zellen des Akkus im Falle einer Tiefentladung beschädigt oder gar zerstört werden können.
- Der Akku muss in einem trockenen und kühlen, frostfreien Raum gelagert werden.

Lithium-Ionen-Akkus haben im Gegensatz zu anderen Akku-Typen eine nur sehr geringe Selbstentladung. Dennoch verliert auch dieser Akku-Typ mit der Zeit an Ladung. Laden Sie deshalb auch einen voll geladenen Akku bei Nichtgebrauch spätestens nach 3 Monaten für mindestens 2 Stunden nach.



- Um die Selbstentladung des Akkus möglichst gering zu halten, sollte die Raumtemperatur des Lagerraumes im Optimalfall zwischen 7-10 °C liegen.

LAUFRÄDER



ACHTUNG!

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob das Profil der Reifen abgenutzt ist und ob offensichtliche Beschädigungen vorliegen. Tauschen Sie im Zweifelsfall den Reifen umgehend gegen einen Original-Ersatzreifen aus.
- Tauschen Sie defekte Reifen und Schläuche nur in der für die Felge passenden Größe aus, da nur so eine ordnungsgemäße Funktion sichergestellt werden kann.
- Der auf dem Reifen angegebene Höchstdruck darf in keinem Fall überschritten werden, da der Schlauch sonst platzen kann!
- Die Reifen müssen immer über ausreichend Luftdruck verfügen! Bei zu geringem Luftdruck kann das Fahrverhalten, speziell in Kurven, negativ beeinträchtigt werden. Auch können die Reifen durchschlagen und die Felgen beschädigen. Darüber hinaus verschleißt die Reifen schneller.

REIFEN | SCHLAUCH

Die Angabe der Reifengröße ist auf dem Reifen eingeprägt. Sie wird in Millimetern (ETRTO-Norm) bzw. Zoll angegeben. 47-622 bedeutet z.B., dass die Reifenbreite 47 mm und der innere Reifendurchmesser 622 mm beträgt.

Halten Sie den auf dem Reifen angegebenen Mindest- bzw. Höchstdruck ein. Liegt der Reifendruck unter dem angegebenen Mindestdruck, so kann der Gummimantel Schaden nehmen, da er zu stark durchgewalzt wird und die Flanken Risse bekommen. Ein zu niedriger Reifendruck verringert auch die maximal mögliche Reichweite des E-Bikes.

Liegt der Druck dagegen über dem angegebenen Höchstdruck, so kann der Schlauch platzen.

Sie können den genauen Reifendruck mit einer Luftpumpe mit eingebautem Manometer oder einem externen Luftdruckprüfgerät messen.

REFLEXIONSTREIFEN

Bei Felgen bzw. Reifen mit Reflexionsstreifen sind gesetzlich keine zusätzlichen Speichen-Reflektoren erforderlich.

PANNENSCHUTZ

Das Pannenschutz-System für Schläuche bzw. Reifen macht Reparaturen bei kleinen Durchstichen (bis ca. 3 mm) unnötig.

SPEICHEN



ACHTUNG!

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Lockere Speichen müssen stets sofort nachgezogen und beschädigte oder gerissene Speichen umgehend ersetzt werden.
- Lassen Sie Wartungs- und Reparatur-Arbeiten, die die Speichen betreffen (z.B. Speichen nachziehen, ersetzen oder Laufrad zentrieren), ausschließlich von einer Fachkraft mit geeignetem Werkzeug durchführen. Nur so kann eine ordnungsgemäße Funktion sichergestellt werden.

Speichen verbinden die Felge mit der Nabe. Die gleichmäßige Spannung der Speichen ist für den Rundlauf und die Stabilität des Laufrades verantwortlich. Mit der Zeit können sich die Speichen setzen und ein Nachspannen und eine Zentrierung notwendig machen.

FELGE



GEFAHR!

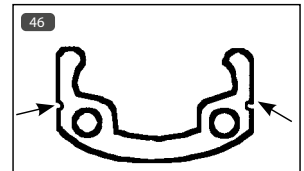
UNFALLGEFAHR!

- Bei Verwendung einer Felgenbremse müssen die Felgenflanken stets frei von Schmutz, Ölen und Fetten sein, da sonst die Bremsleistung nachlassen oder die Bremse sogar völlig wirkungslos werden kann.

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Tauschen Sie verschlissene Felgen umgehend aus, da die Felge sonst unter Belastung brechen kann.

Durch den Gebrauch einer Felgenbremse verschleißt die Felge mit der Zeit. Als Verschleißindikator ist deshalb eine Nut an der Seitenflanke der Felge angebracht (46). Ist dieser nicht mehr sichtbar, so ist der Verschleiß bereits fortgeschritten und die Felge muss umgehend ausgetauscht werden.



VORDERRAD

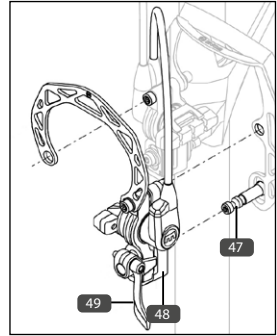


GEFAHR!

- Bei nicht korrekt eingebauten Laufrädern kann das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinträchtigt werden. Unfallgefahr!
- Ziehen Sie alle zuvor gelösten Schrauben und Muttern wieder fest an. Das Vorderrad kann sich sonst während der Fahrt lösen! Führen Sie nach dem Einbau vorsichtig eine Testfahrt durch. Unfallgefahr!

VORDERRAD AUSBAUEN

1. Öffnen Sie den Schnellspannhebel **49** der Felgenbremse [OPEN].
2. Nehmen Sie den Bremszylinder **48** vom Cantilever-Sockel **47** ab, um das Laufrad später einfacher herausnehmen zu können.
3. Lösen Sie die Muttern, die den festen Sitz des Vorderrades gewährleisten, mit einem 15-mm-Schlüssel.
4. Nehmen Sie die Muttern samt Unterlegscheiben von der Achse ab.
5. Ziehen Sie das Vorderrad aus der Achsaufnahme heraus.



VORDERRAD EINBAUEN

1. Setzen Sie das Vorderrad gerade in die Achsaufnahme.
2. Stecken Sie die Unterlegscheiben und Muttern auf die Achse.
3. Ziehen Sie die Achsmuttern mit einem 15-mm-Schlüssel gemäß Drehmomentvorgabe fest an.
4. Setzen Sie beide Kappen auf die Achsmuttern.
5. Stecken Sie den Bremszylinder **48** wieder auf den Cantilever-Sockel **47**.
6. Prüfen Sie, ob die Felgenbremse ordnungsgemäß funktioniert. Stellen Sie sie gegebenenfalls neu ein (s. Kapitel Bremse).

HINTERRAD

Die Vorgehensweise beim Aus- und Einbau des Hinterrades ist von dem verbauten Schaltsystem abhängig (siehe Kapitel Gangschaltung).

TRETKURBEL

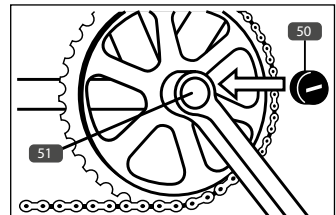


BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Prüfen Sie regelmäßig, ob die Verschraubung der Tretkurbel fest sitzt. Die Pedalarmlen können sich sonst lösen und die Tretkurbel samt Innenlager kann beschädigt werden.

TRETKURBEL NACHZIEHEN

1. Entfernen Sie, falls vorhanden, auf beiden Seiten die Abdeckkappe **50** z.B. mit Hilfe eines Schraubendrehers.
2. Ziehen Sie die darunter liegende Schraube **51** mit einem 8-mm-Innensechskantschlüssel bzw. einer Spezialnuss lt. Drehmomentvorgabe fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).
3. Stecken Sie die Abdeckkappe **50** wieder auf.



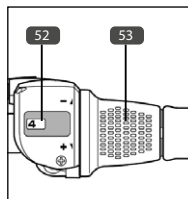


GANGSCHALTUNG

SHIMANO NEXUS INTER 7

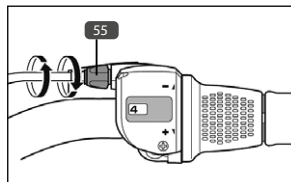
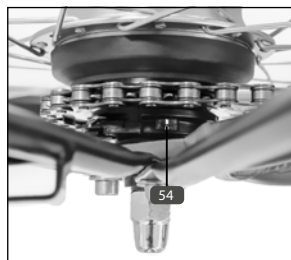
SCHALTUNG BEDIENEN

Um einen Gang zu wechseln, drehen Sie den Schaltdrehgriff **53** am Lenker. Die Anzeige **52** zeigt Ihnen den aktuell eingelegten Gang an.



SCHALTUNG EINSTELLEN

1. Schalten Sie den Drehgriff vom 1. in den 4. Gang.
2. Prüfen Sie die aktuelle Schalteinstellung, indem Sie sich die beiden gelben Markierungen an der Hinterradnabe anschauen (**54**). Die Schaltung ist richtig eingestellt, wenn beide Markierungen genau gegenüber auf einer Höhe liegen.
3. Sie stellen die Schaltung nach, indem Sie an der schwarzen Einstellschraube am Drehgriff der Gangschaltung drehen (**55**).
4. Überprüfen Sie die korrekte Funktion der Schaltung durch mehrmaliges Durchschalten der Gänge.



HINTERRAD EIN- UND AUSBAUEN



UNFALLGEFAHR!

- Bei nicht korrekt eingebauten Laufrädern kann das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinträchtigt werden.
- Ziehen Sie alle zuvor gelösten Schrauben und Muttern wieder fest an. Prüfen Sie, ob die Sicherungsscheibe korrekt sitzt. Das Hinterrad kann sich sonst während der Fahrt lösen! Führen Sie nach dem Einbau vorsichtig eine Testfahrt durch.

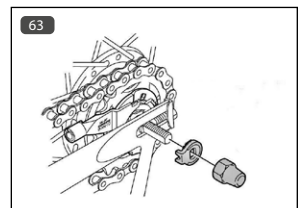
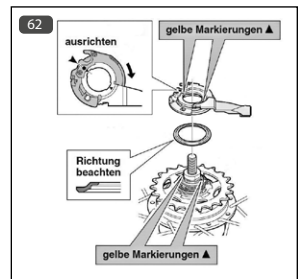
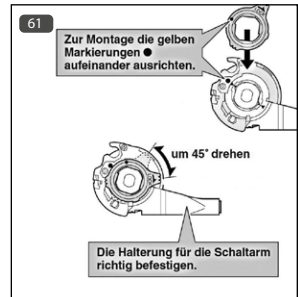
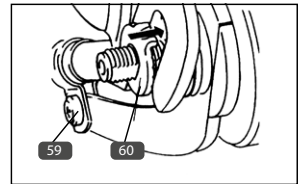
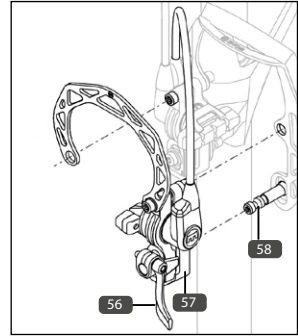
HINTERRAD AUSBAUEN

1. Schalten Sie den Drehgriff in den 1. Gang.
2. Öffnen Sie den Schnellspannhebel **56** der Felgenbremse [OPEN].
3. Nehmen Sie den Bremszylinder **57** vom Cantilever-Sockel **58** ab, um das Laufrad später einfacher herausnehmen zu können.
4. Lösen Sie den Bremsgegenhalter auf der linken Seite des E-Bikes **59**.

5. Lösen Sie die Achsmuttern auf beiden Seiten des Hinterrades mit einem 15-mm-Schlüssel.
6. Nehmen Sie die beiden Achsmuttern samt Sicherungsscheiben **60** von der Achse ab.
7. Ziehen Sie das Hinterrad aus dem Ausfallende heraus.
8. Um das Hinterrad vom Schaltzug zu lösen, drehen Sie den Sicherungsring **61** um ca. 45° gegen den Uhrzeigersinn. Sie können jetzt den Sicherungsring sowie den Schaltarm vom Hinterrad trennen.

HINTERRAD EINBAUEN

1. Setzen Sie den Schaltarm auf die Nabe des Hinterrades. Beachten Sie, dass die gelben Markierungen des Schaltarms deckungsgleich mit den gelben Markierungen der Nabe sind (**61**).
2. Setzen Sie den Sicherungsring auf den Schaltarm und drehen diesen um ca. 45° im Uhrzeigersinn. (**61** + **62**).
3. Setzen Sie das Hinterrad in das Ausfallende.
4. Setzen Sie die Sicherungsscheiben so auf die Achse, dass die Verzahnung im Ausfallende liegt (**60**).
5. Fixieren Sie das Hinterrad mit den Achsmuttern. Achten Sie darauf, dass das Laufrad gerade in der Aufnahme sitzt und die Kette angemessen gespannt ist (siehe Kapitel Kettenspannung).
6. Befestigen Sie den Gegenhalterbügel auf der linken Seite mittels der Rohrschellen-Verschraubung am Rahmen (**59**).
7. Stecken Sie den Bremszylinder **57** wieder auf den Cantilever-Sockel **58**.
8. Schließen Sie den Schnellspannhebel **56** [CLOSE]. Sollte sich der Hebel zu leicht schließen lassen, so muss die Schnellspannschraube nachgestellt werden (s. Kapitel Bremsen).
9. Prüfen Sie, ob die Felgenbremse ordnungsgemäß funktioniert. Stellen Sie sie gegebenenfalls neu ein (s. Kapitel Bremse).
10. Stellen Sie die Schaltung ein (s. Kapitel Gangschaltung einstellen).



KETTE



UNFALLGEFAHR!

- Die Kette muss immer ausreichend geschmiert sein, da sie sonst reißen kann.

Reinigen und ölen Sie die Kette regelmäßig (insbesondere nach Regenfahrten) mit Feinöl bzw. Ketten-spray. Tupfen Sie überschüssiges Öl mit einem Tuch ab.

KETTENSpannung



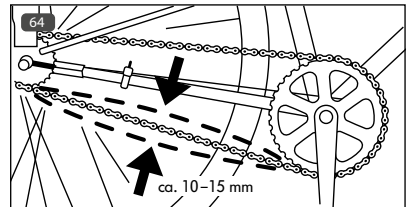
UNFALLGEFAHR!

- Eine zu locker gespannte Kette kann während der Fahrt abspringen.

Durch die nutzungsbedingte Dehnung der Kette ist eine regelmäßige Kontrolle der Kettenspannung nötig. Eine falsch gespannte Kette kann zudem zu erhöhtem Verschleiß führen und störende Geräusche während der Fahrt verursachen.

KETTENSpannung PRÜFEN

1. Stellen Sie das E-Bike auf den Ständer.
2. Prüfen Sie, ob sich die Kette max. 10-15 mm nach oben bzw. unten drücken lässt (64).



KETTENSpannung EINSTELLEN



UNFALLGEFAHR!

- Das Hinterrad muss gerade in der Achsaufnahme sitzen, da sonst das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinträchtigt werden kann.
- Ziehen Sie alle zuvor gelösten Schrauben und Muttern wieder fest an. Prüfen Sie, ob die Sicherungsscheibe korrekt sitzt. Das Hinterrad kann sich sonst während der Fahrt lösen! Führen Sie nach dem Einbau vorsichtig eine Testfahrt durch.

1. Lösen Sie die Achsmuttern (65) auf beiden Seiten des Hinterrades mit einem 15-Schlüssel.
2. Verschieben Sie das Hinterrad, um die Kettenspannung einzustellen.
3. Achten Sie darauf, dass das Laufrad gerade in der Aufnahme sitzt und nun die Kette angemessen



- gespannt ist.
4. Ziehen Sie die beiden Achsmuttern lt. Drehmomentvorgabe fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).

PERSONEN-/LASTENTRANSPORT



UNFALLGEFAHR!

- Das Fahr- und Bremsverhalten des E-Bikes ändert sich, wenn Sie das E-Bike beladen. Der Bremsweg verlängert sich durch das zusätzliche Gewicht unter Umständen erheblich.
- Verwenden Sie zum sicheren Transport von Gegenständen den Gepäckträger, spezielle Fahrradseitentaschen, Körbe oder Spanneinrichtungen. Verzichten Sie zum Befestigen der Ladung auf lose Gurte, da diese sich in den Laufrädern verfangen können.
- Verdecken Sie beim Transport nicht die Beleuchtungsanlage, damit Sie bei Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden.
- Verteilen Sie die Ladung immer gleichmäßig, damit das Fahrverhalten (speziell in Kurven) nicht mehr als nötig beeinträchtigt wird.

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Die am Gepäckträger oder Korb genannte maximal zulässige Beladung darf nicht überschritten werden.
- Hängen Sie beim Transport keine Taschen oder andere Gegenstände an den Lenker. Der Lenker kann sonst brechen bzw. das Fahrverhalten wird beeinträchtigt.
- Das maximal zulässige Gesamtgewicht des E-Bikes darf den im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem E-Bike auch den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast). Eine Überschreitung kann zu Schäden bis hin zum Bruch von Bauteilen führen.

KINDERSITZ



ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

- In Deutschland dürfen Kinder unter 7 Jahren nur dann auf einem Fahrrad befördert werden, wenn hierfür speziell vorgesehene und zugelassene Kindersitze verwendet werden und die fahrende Person mindestens 16 Jahre alt ist (StVO). Beachten Sie bei Verwendung eines Kindersitzes unbedingt das maximal zulässige Gewicht des Kindes und lesen Sie sich die Bedienungsanleitung des Herstellers aufmerksam durch.
- Achten Sie bei der Montage eines Kindersitzes auf die vollständige Umhüllung aller unter dem Sattel befindlichen Federringe, da sonst Quetschungen an den Fingern und anderen Gliedmaßen möglich sind.

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise des Kindersitz-Herstellers und lesen Sie sich die Kindersitz-Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
- Verwenden Sie nur geeignete Kindersitze, die der DIN EN 14344 entsprechen.
- Montieren Sie an der Sattelstütze keinen Kindersitz, da diese sonst brechen kann. Der Gepäckträger ist ebenfalls nicht für die Aufnahme eines Kindersitzes zugelassen. Verwenden Sie stattdessen einen Kindersitz, der am Sitzrohr befestigt wird.

ANHÄNGER



ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

- Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung des Anhängers aufmerksam durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise des Anhänger-Herstellers.
- Machen Sie sich erst abseits des Straßenverkehrs mit dem neuen Fahr- und Bremsverhalten des E-Bikes mit Anhänger vertraut!
- Der Gepäckträger ist nicht dazu ausgelegt einen Anhänger zu ziehen.
- Das maximal zulässige Gesamtgewicht des E-Bikes darf den im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet das E-Bike, den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast). Eine Überschreitung kann zu Schäden, bis hin zum Bruch von Bauteilen führen.

Grundsätzlich ist es möglich, das E-Bike mit einem Anhänger zu nutzen. Es stehen, je nach Verwendungszweck, viele verschiedene Arten und Typen von Anhängern zur Auswahl. Achten Sie speziell bei Anhängern zur Personenbeförderung darauf, dass er auch sicher ist. Anhänger mit einem Sicherheitssiegel sind in jedem Falle zu bevorzugen.

Sie müssen bei der Verwendung eines Anhängers mit einer deutlich verringerten Reichweite des E-Bikes rechnen.

DIEBSTAHLSCHUTZ

Führen Sie in Ihrem eigenen Interesse eine Diebstahlsicherung mit. Schließen Sie das E-Bike, auch wenn Sie es nur kurz unbeaufsichtigt lassen, immer ab. Verwenden Sie nur sicherheitsgeprüfte Schlösser und Sicherungsvorrichtungen. Wir empfehlen Schlösser der Marke PROPHETE.

WARTUNG | PFLEGE



BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Schalten Sie bei Reparatur-, Wartungs und Pflegearbeiten immer das Antriebssystem aus und entnehmen Sie den Akku.
- Das E-Bike muss regelmäßig geprüft, gepflegt und gewartet werden. Nur so kann garantiert werden, dass es dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert. Führen Sie deshalb, in Abhängigkeit von der Benutzungshäufigkeit (mind. jedoch einmal im Jahr), die in den einzelnen Kapiteln beschriebenen Prüf-, Pflege- und Wartungsanweisungen durch.
- Die am E-Bike verbauten Schrauben und Muttern müssen regelmäßig (mind. jedoch alle 3 Monate) auf festen Sitz kontrolliert und ggf. mit der richtigen Stärke an- bzw. nachgezogen werden. Nur so kann garantiert werden, dass das E-Bike dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert. Ausgenommen sind hiervon Justierschrauben an Schaltungs- und Bremskomponenten.
- Führen Sie Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur dann selber durch, wenn Sie über ausreichendes Fachwissen und entsprechendes Werkzeug verfügen. Dies gilt insbesondere für Arbeiten an den Bremsen. Falsche oder unzureichende Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten können zu Beschädigungen am E-Bike, Fehlfunktionen und somit zu Unfällen führen.
- Das E-Bike bzw. die einzelnen Bauteile werden während der Nutzungsdauer, bei Unfällen oder unsachgemäßer Behandlung teils hohen Belastungen ausgesetzt. Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen können Hinweise darauf sein, dass das betroffene Bauteil plötzlich versagen kann. Dies gilt insbesondere für verbogene oder beschädigte sicherheitsrelevante Bauteile, wie z. B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Richten Sie diese defekten Bauteile keinesfalls, sondern tauschen Sie sie umgehend gegen Original-Ersatzteile aus.
- Verwenden Sie beim Austausch von Bauteilen ausschließlich Original-Ersatzteile,



ACHTUNG!

da nur diese speziell auf das E-Bike abgestimmt sind und eine einwandfreie Funktion garantieren können. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Bauteile, wie z.B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Sollten Sie zum Austausch Fremdbauteile verwenden, so kann dies zu Beschädigungen und zum Versagen von sicherheitsrelevanten Bauteilen führen

ALLGEMEINE PFLEGEHINWEISE



ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

- Achten Sie darauf, dass kein Pflegemittel, Fett oder Öl auf die Bremsbeläge, Bremsscheibe oder Reifen gelangt, da die Bremsleistung sonst vermindert werden kann bzw. die Laufräder wegrutschen können.
- Verwenden Sie zur Reinigung nie Hochdruck- oder Dampfstrahler, da dies zu Schäden (z. B. Elektronik- und Lackschäden, Schäden durch Rostbildung in den Lagern, usw.) führen kann. Putzen Sie stattdessen das E-Bike per Hand mit warmem Wasser, einem Fahrradreinigungsmittel und einem weichen Schwamm.
- Verzichten Sie auf aggressive Reinigungsmittel, da diese sonst z. B. den Lack angreifen können. Tragen Sie nach dem Reinigen handelsübliche Fahrradkonservierungs- und Politurmittel, speziell auch auf korrosionsgefährdete Bauteile, auf.
- Um einer Rostbildung vorzubeugen, muss das E-Bike in Gebieten mit salzhaltiger Luft (Küstennähe) in kürzeren Abständen gepflegt und zwingend mit konservierenden Pflegemitteln behandelt werden.

Reinigen Sie das E-Bike in regelmäßigen Abständen (mind. einmal jährlich), um Schäden und Flugrost vorzubeugen. Insbesondere nach Regen- und Winterfahrten kann es sonst durch Spritz- oder salzhaltiges Wasser zu Rostbildungen kommen.

E-BIKE EINLAGERN

Soll das E-Bike längere Zeit nicht benutzt werden, so ist es ratsam, den Akku aus dem E-Bike herauszunehmen und es, wie im Kapitel Wartung/Pflege beschrieben, zuvor zu reinigen und zu konservieren.

Die Lagerung sollte in einem trockenen, vor großen Temperaturunterschieden und vor äußeren Einflüssen geschützten, kühlen Raum (ca. 10°C - 15°C) erfolgen. Der Akku sollte mindestens zu 60 % geladen sein. Kontrollieren Sie spätestens alle 3 Monate den Ladestand und laden Sie den Akku bei Bedarf für mind. 2 Stunden nach.

Eine hängende Lagerung des E-Bikes ist im Hinblick auf die Reifen zu empfehlen.

FRÜHJAHRSCHECK

Führen Sie nach längerer Standzeit zusätzlich zu den regulären Wartungsarbeiten die im Kapitel Erste Inbetriebnahme/Kontrollen vor Fahrtbeginn beschriebenen Punkte durch. Kontrollieren Sie insbesondere die Funktion der Bremsen, der Schaltung, der Beleuchtung, den Luftdruck sowie den festen Sitz der Schrauben, Muttern und Schnellspanner. Fetten Sie, falls nötig, insbesondere auch die Kette nach.

WARTUNGSARBEITEN

Nur durch eine regelmäßige und fachgerechte Wartung kann eine optimale und gefahrlose Nutzung des E-Bikes gewährleistet werden.

Die folgenden Arbeiten sind im Rahmen der Wartung gemäß den angegebenen Intervallen des Wartungsplanes durchzuführen.



Wir empfehlen die Ausführung von Wartungsarbeiten durch eine Fachkraft mit geeignetem Werkzeug.

BEREIFUNG

Profiltiefe, Luftdruck, auf Porosität & Beschädigungen prüfen, reinigen, ggf. Luftdruck korrigieren bzw. austauschen

LAUFRAD | FELGE

Befestigung, Felgenverschleiß, Rundlauf, Lagerung auf Spiel, Felge auf Höhen-/Seitenschlag prüfen, ggf. nachziehen, einstellen bzw. austauschen

SPEICHEN

Speichenspannung prüfen, ggf. nachziehen bzw. beschädigte Speichen ersetzen

BREMSANLAGE

Einstellung, Verschleiß, Funktion und Dichtigkeit von Bremsschläuchen prüfen, bewegliche Teile und Lager der Bremskomponenten sowie Bremsbowdenzüge ölen, reinigen, ggf. einstellen, verschlissene bzw. defekte Bremskomponenten austauschen

BELEUCHTUNG | REFLEKTOREN

Einstellung, Funktion, Kabel-/Steckverbindungen prüfen, ggf. einstellen bzw. austauschen

LENKER | LENKERVORBAU

Einstellung und auf festen Sitz prüfen, reinigen, ggf. einstellen

STEUERKOPFLAGER

Einstellung, Funktion, Leichtgängigkeit und auf Spiel prüfen, fetten, ggf. einstellen bzw. austauschen

SATTEL | SATTELSTÜTZE

Einstellung, auf festen Sitz prüfen, reinigen, gefederte Sattelstütze auf Spiel prüfen und nachfetten, Sattelstützrohr einfetten und ggf. einstellen, nachziehen bzw. austauschen

RAHMEN

Auf Beschädigungen (Risse und Deformierungen) prüfen, reinigen, ggf. austauschen

GABEL

Auf Beschädigungen (Risse und Deformierungen) und auf Spiel prüfen (nur Federgabel) prüfen, reinigen, Federgabel fetten ggf. austauschen

SCHALTUNG

Einstellung, Verschleiß und Funktion prüfen, reinigen, Lagerung der beweglichen Teile und Schaltbowlendenzüge ölen ggf. einstellen, austauschen

KETTE

Reinigen und ggf. Kette schmieren, Kettenspannung und Verschleiß prüfen, ggf. austauschen

TRETLAGER | PEDALE | KETTENRADGARNITUR

Funktion, Lagerung auf Spiel, Verschleiß und auf festen Sitz prüfen, reinigen, ggf. einstellen, nachziehen bzw. austauschen

ANTRIEBSSYSTEM

Funktion, Einstellung der Sensorik prüfen, reinigen, ggf. einstellen bzw. austauschen

SCHRAUBVERBINDUNGEN | SCHNELLSPANNER | SONSTIGE BAUTEILE | ZUBEHÖR

Einstellung, auf festen Sitz und Funktion prüfen, reinigen, ggf. einstellen, nachziehen bzw. austauschen

WARTUNGSPLAN

Die im Wartungsplan angegebenen Arbeiten beinhalten, soweit erforderlich, das Reinigen, Schmieren und Einstellen des Bauteils oder den Austausch der betroffenen Komponente bei Verschleiß oder Beschädigung. Weitere Angaben zu den auszuführenden Wartungsarbeiten finden Sie im vorherigen Kapitel



Wir empfehlen die Ausführung durch eine Fachkraft mit geeignetem Werkzeug. Bei Schäden, die durch die Nichteinhaltung des Wartungsplanes und den entsprechenden Wartungsarbeiten entstehen, kann die Gewährleistung bzw. Garantie verweigert werden.

BAUTEIL	INBETRIEB- NAHME	500 KM ODER 6 MONATE*	1000 KM ODER 12 MONATE*	ALLE 1000 KM ODER 12 MONATE*
Bereifung	X	X	X	X
Laufrad/Felge	-	X	X	X
Speichen	-	X	X	X
Bremsanlage	X	X	X	X
Beleuchtung / Reflektoren	X	X	X	X
Lenker / Lenkervorbau	X	X	X	X
Steuerkopflager	-	X	X	X
Sattel / Sattelstütze	X	X	X	X
Rahmen	-	X	X	X
Gabel	-	X	X	X
Schaltung	X	X	X	X
Kette	-	X	X	X
Tretlager / Pedale / Kettenradgarnitur	-	X	X	X
Antriebssystem	-	X	X	X
sonst. Bauteile / Zubehör	-	X	X	X
Schraubverbind. /Schnellspanner	X	vor jeder Fahrt		

* = Je nachdem, welches Ereignis (Zeit- oder Kilometerleistung) zuerst eintritt. Bei intensiver Nutzung gelten kürzere Intervalle.

AUSGEFÜHRTE WARTUNGEN

Die nachfolgenden Wartungen sind gemäß des Intervalles des Wartungsplanes und den beschriebenen Wartungsarbeiten durchgeführt worden:

1. WARTUNG	2. WARTUNG	3. WARTUNG	4. WARTUNG
Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:
(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)
5. WARTUNG	6. WARTUNG	7. WARTUNG	8. WARTUNG
Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:
(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)

DREHMOMENTVORGABEN

**BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!**

- Die am E-Bike verbauten Schrauben und Muttern müssen regelmäßig (s. Wartungsplan) auf festen Sitz kontrolliert und ggf. mit der richtigen Stärke an- bzw. nachgezogen werden. Nur so kann garantiert werden, dass das Fahrrad dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert.
- Werden Schrauben und Muttern zu fest angezogen, können diese brechen.
- Sind Bauteile mit Drehmomentvorgaben gekennzeichnet, so sind diese maßgebend.
- Die Drehmomentangaben für sonstige Schraubverbindungen gelten nicht für Justierschrauben an Schaltungs- und Bremskomponenten.

Mit Hilfe eines Drehmomentschlüssels können Sie die Anzugsdrehmomente genau einstellen.

Laufradmuttern	25-30 Nm						
Tretkurbelarm	38-42 Nm						
Pedale	30-35 Nm						
Lenker-Klemmbockschraube (4xM5)	6 Nm						
Winkerverstellschraube (Vorbau)	18-30 Nm						
Klemmschraube Gabelschaftklemmung (Vorbau)	15 Nm						
Sattelbefestigung (1xM8)	15-16 Nm						
Sattelbefestigung (2xM6)	10 Nm						
Sattelstützen-Klemmring	5 Nm						
Sonstige Stahlschrauben						Sonstige VA Schrauben A2/A4	
Größe / Festigkeitsklasse	5,6	6,8	8,8	10,9	50	70	80
M3	0,7 Nm	0,9 Nm	1,2 Nm	1,7 Nm	-	-	-
M4	1,7 Nm	2,1 Nm	2,8 Nm	4,1 Nm	-	-	-
M5	3,4 Nm	4,3 Nm	5,5 Nm	8,1 Nm	1,7 Nm	3,5 Nm	4,7 Nm
M6	5,9 Nm	7,3 Nm	9,6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm
M8	14,3 Nm	17,8 Nm	23 Nm	34 Nm	7,1 Nm	16 Nm	22 Nm

FEHLERBEHEBUNG

FEHLER	URSACHE	BEHEBUNG
Display lässt sich nicht einschalten oder ist nach dem Einschalten ohne Funktion	<p>Akku ist im Sleep-Modus</p> <p>Akku ist leer</p> <p>Akku defekt</p> <p>Verbindung zum Steuerdisplay ist unterbrochen</p> <p>Steuerdisplay defekt</p>	<p>Taste am Akku drücken</p> <p>Akku vollständig aufladen</p> <p>Akku austauschen</p> <p>Steckverbindung am Lenker zum Steuerdisplay kontrollieren</p> <p>Steuerdisplay austauschen</p>
Maximalleistung wird nicht gehalten oder Display reagiert nicht	<p>Akku fast leer</p> <p>Steckkontakte gelöst</p> <p>Kabelbaum defekt</p> <p>Steuerdisplay defekt</p>	<p>Akku vollständig aufladen</p> <p>Steckverbindungen vom Akku bis zum Motor prüfen</p> <p>Kabelbaum austauschen</p> <p>Steuerdisplay austauschen</p>
Motor läuft trotz richtiger Bedienung nicht	<p>Motorkabelstecker gelöst</p> <p>Akkukabel gelöst</p>	<p>Steckkontakt prüfen/wiederherstellen</p> <p>Akkukabel prüfen</p>
Geringe Reichweite trotz voll geladenem Akku	<p>Starke Beanspruchung durch z.B. Zuladung, Steigung, Gegenwind, usw.</p> <p>Reifendruck zu gering</p> <p>Umgebungstemperatur niedrig (unter 5° C)</p> <p>Felgenbremse schleift</p> <p>Akku zu alt</p> <p>Akku defekt</p>	<p>Eigenen Treteinsatz erhöhen</p> <p>Reifendruck erhöhen</p> <p>Eigenen Treteinsatz erhöhen</p> <p>Bremse neu einstellen</p> <p>Akku austauschen</p> <p>Akku austauschen</p>

FEHLER	URSACHE	BEHEBUNG
Ladegerät lädt den Akku nicht	Steckkontakte gelöst Akku defekt Ladegerät defekt	Steckverbindungen vom Akku und Ladegerät prüfen Akku austauschen Ladegerät austauschen
Ladestandanzeige am Akku leuchtet nicht	Fehlbedienung Akku ist leer Akku ist defekt Sicherung im Akku defekt	Taste der Akku-Ladestandanzeige am Akku drücken Akku vollständig aufladen Akku austauschen Sicherung auswechseln
Beleuchtung funktioniert nicht	Fehlbedienung Kabel defekt Steckkontakte gelöst Leuchtmittel defekt Akku leer	Beleuchtung einschalten Kabel austauschen Steckkontakte zusammenstecken Beleuchtung austauschen Akku aufladen
Ungewöhnliche Geräusche treten während der Fahrt auf	Kette nicht ausreichend geschmiert Kette zu stramm gespannt Tretkurbelbefestigung nicht fest angezogen Vorbau-/Lenkerschrauben nicht fest genug angezogen	Kette schmieren Kette neu spannen Tretkurbelbefestigung nachziehen Vorbau-/Lenkerschrauben nachziehen
Bremsleistung lässt nach	Bremsbeläge sind abgenutzt Bremse falsch eingestellt Bremse bei Dauerbelastung zu heiß gelaufen (z.B. bei langer Bergabfahrt)	Bremsbeläge austauschen Bremse neu einstellen Alle Bremsen abwechselnd benutzen
Gänge schalten nicht sauber oder lassen sich nicht einlegen	Schaltung falsch eingestellt Schaltkomponente defekt	Schaltung neu einstellen Defekte Schaltkomponente austauschen

FEHLER-CODES

Folgende Fehler-Codes (ERROR) können bei einer Störung am Steuerdisplay angezeigt werden:

FEHLER-CODE	FEHLER	BEHEBUNG
04	Steuerungs-Fehler	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Akku herausnehmen und wieder einsetzen 3. Antriebssystem einschalten <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>
05		
06	Unterspannungs-Schutz	<p>Antriebssystem ausschalten und Kundendienst kontaktieren</p>
07	Überspannungs-Schutz	
08	Motor-Störung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Steck-Kontakte prüfen 3. Akku herausnehmen und wieder einsetzen 4. Antriebssystem einschalten <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>
09		
10	Controller-Temperatur zu hoch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Antriebssystem nach frühestens 30 Min. wieder einschalten <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>
11	Sensorik-Störung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Akku herausnehmen und wieder einsetzen 3. Antriebssystem einschalten <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>
12		
13	Akku-Temperatur zu hoch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Akku herausnehmen und mindestens 30 Min. abkühlen lassen 3. Akku einsetzen und Antriebssystem einschalten <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, nehmen Sie den Akku heraus und kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>

FEHLER-CODE	FEHLER	BEHEBUNG
14	Sensorik-Störung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Prüfen, ob die Speichenmagnete zum Sensor zeigen und ggf. korrigieren 3. Akku herausnehmen und wieder einsetzen 4. Antriebssystem einschalten.
21	Geschwindigkeitssensor-Störung	Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.
22	Kommunikationsfehler (BMS)	Antriebssystem ausschalten und Kundendienst kontaktieren
30	Kommunikationsfehler	

GEWÄHRLEISTUNG | GARANTIE

1. GEWÄHRLEISTUNG

Gewährleistungsansprüche können Sie innerhalb eines Zeitraumes von maximal 2 Jahren, gerechnet ab Kaufdatum, erheben. Die Gewährleistung ist auf die Reparatur oder den Austausch des beschädigten Bauteils / Fahrrades beschränkt und erfolgt nach unserer Wahl. Unsere Gewährleistung ist für Sie stets kostenlos. Sie gilt jedoch nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden.

GARANTIE AUF RAHMEN-/GABEL-BRUCH

Auf den Rahmen und die Gabel wird eine 10-jährige Garantie auf Bruchsicherheit gegeben. Die Garantie beginnt ab dem Kaufdatum. Im Falle eines Gabel- oder Rahmenbruches bieten wir Ihnen gegen Vorlage des Kaufbeleges den Umtausch des E-Bikes oder eine Gutschrift, abzüglich einer Nutzungspauschale, an. Die Höhe der Nutzungspauschale richtet sich nach dem Zeitraum, seit dem Sie das E-Bike gekauft haben. Die Garantie gilt nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden.

GARANTIE AUF AKKU

Wir gewähren eine Garantie von 24 Monaten auf die ordnungsgemäße Funktion des Akkus. Die Garantie beginnt ab dem Kaufdatum. Die Garantieleistung ist auf die Reparatur oder den Austausch des Akkus beschränkt und erfolgt nach unserer Wahl. Die Garantieleistung ist für Sie stets kostenlos. Die Garantie gilt nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden. Verschleißbedingte Veränderungen, wie z.B. Kapazitätsminderungen, sind ausdrücklich von der Garantie ausgenommen.

2. Der Anspruch auf Gewährleistung bzw. Garantie muss durch Vorlage der Kaufquittung vom Käufer nachgewiesen werden.
3. Die Untersuchung der Störung und ihrer Ursachen erfolgt stets durch unseren Kundendienst. Die im Rahmen der Gewährleistung oder Garantie ausgetauschten Bauteile gehen in unser Eigentum über.
4. Bei berechtigtem Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch gehen die Kosten des Versandes und die Kosten des Aus- und Einbaus zu unseren Lasten.
5. Wenn das E-Bike von Dritten oder durch Einbau fremder Teile verändert worden ist bzw. eingetretene Mängel in ursprünglichem Zusammenhang mit der Veränderung stehen, erlischt der Gewährleistungs- und Garantieanspruch. Ferner erlischt er, wenn die in der Bedienungsanleitung gemachten Vorschriften über die Behandlung und Benutzung des Fahrrades nicht befolgt worden sind. Dies betrifft insbesondere die Bestimmungsgemäße Verwendung sowie die Pflege- und Wartungsan-

weisungen.

6. Nicht eingeschlossen in die Gewährleistung bzw. Garantie sind:

- Bauteile, die dem Verschleiß, Verbrauch oder der Abnutzung unterliegen (ausgenommen eindeutiger Material- bzw. Herstellungsfehler), wie z. B.:

– Reifen	– Leuchtmittel	– Sattel
– Bremsbauteile	– Ständer	– Akku/Batterie
– Kette	– Zahnkränze	– Griffe/Bezüge
– Sicherung	– Schaltungsritzel	– Aufkleber/Dekore
– Kabel	– Bowdenzüge	– usw.
 - Schäden, die zurückzuführen sind auf:
 - die Nichtverwendung von Original-Ersatzteilen.
 - den unsachgemäßen Einbau von Bauteilen des Käufers oder eines Dritten.
 - Schäden, die durch Steinschlag, Hagel, Streusalz, Industrieabgase, mangelnde Pflege, ungeeignete Pflegemittel, usw. entstanden sind.
 - Verbrauchsmaterial, das nicht in Zusammenhang mit Reparaturarbeiten an anerkannten Störungen steht.
 - alle Wartungsarbeiten oder sonstige Arbeit, die durch Abnutzung, Unfall oder Betriebsbedingungen sowie Fahren unter Nichtbeachtung der Herstellerangaben entstehen.
 - alle Vorkommnisse, wie Geräuscentwicklung, Schwingungen, Farbveränderungen, Abnutzung, usw., die die Grund- und Fahreigenschaften nicht beeinträchtigen.
 - Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Säuberungsarbeiten.
7. Der Anspruch auf Gewährleistung bzw. Garantie berechtigt den Kunden, nur die Beseitigung des Mangels zu verlangen. Ansprüche auf Rückgabe oder Minderung des Kaufpreises gelten erst nach Fehlschlägen der Nachbesserung. Der Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.
8. Durch eine ausgeführte Gewährleistung bzw. Garantie wird die Gewährleistungs- bzw. Garantiedauer weder erneuert noch verlängert. Die Geltendmachung nach Ablauf des Zeitraumes ist ausgeschlossen.
9. Andere als die vorstehend aufgeführten Abmachungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.

10. Sollten Sie mit dem von Ihnen erworbenen Fahrrad ein technisches Problem haben, stehen Ihnen unsere Kundendienstmitarbeiter zur Verfügung:



Prophete In Moving GmbH
Lindenstraße 50
D-33378 Rheda-Wiedenbrück
Sitz: Deutschland

Homepage: www.prophete.de (FAQ, Kontaktformular)

Telefon: 0 52 42 / 41 08 416

E-Mail: aldi-nord@bikeservices.de



Sollte unser Service-Techniker feststellen, dass es sich nicht um einen Gewährleistungs- bzw. Garantiefall handelt, müssen wir Ihnen die Einsatzkosten berechnen. Prüfen Sie deshalb im Vorfeld, ob der Schaden nicht durch Selbstverschulden oder aufgrund von mangelnder Pflege bzw. Wartung entstanden ist. Gerne können Sie dies mit unserem Kundendienst vorab klären.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Fahrrad trotzdem nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unsere auf der Garantiekarte aufgeführte Serviceadresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die auf der Gewährleistungskarte ausgedruckte Service-Hotline zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt – ohne dass dadurch Ihre gesetzlichen Rechte eingeschränkt werden – Folgendes:

1. Garantieansprüche können Sie nur innerhalb eines Zeitraumes von max. 2 Jahren, gerechnet ab Kaufdatum, erheben. Unsere Gewährleistung ist auf die Behebung von Material- und Fabrikationsfehlern bzw. den Austausch des Fahrrades beschränkt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf des Garantiezeitraumes ist ausgeschlossen, es sei denn, die Garantieansprüche werden innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach Ablauf des Garantiezeitraumes erhoben.
3. Sollte trotz sorgfältiger Qualitätskontrolle ein Defekt auftreten, dann bitte immer erst mit dem Kundendienst Kontakt aufnehmen. Telefon-Hotline 0 52 42/41 08 416 (Die Kosten richten sich nach Ihrem individuellen Telefonvertrag). Die Garantie gilt nur in Verbindung mit Garantiekarte und Kaufbeleg. Wenn der Defekt im Rahmen unserer Garantieleistung liegt, erhalten Sie ein repariertes oder neues Fahrrad zurück. Mit Reparatur oder Austausch des Fahrrades beginnt kein neuer Garantiezeitraum. Maßgeblich bleibt der Garantiezeitraum von 2 Jahren ab Kaufdatum. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.

Bitte beachten Sie, dass unsere Garantie bei missbräuchlicher oder unsachgemäßer Behandlung, bei Nichtbeachtung der für das Fahrrad geltenden Sicherheitsvorkehrungen, bei Gewaltanwendungen oder bei Eingriffen, die nicht von der von uns autorisierten Serviceadresse vorgenommen wurden, erlischt.

Vom Garantiumfang nicht (oder nicht mehr) erfasste Defekte am Fahrrad oder Schäden, durch die die Garantie erloschen ist, beheben wir gegen Kostenerstattung. Dazu senden Sie das Fahrrad bitte an unsere Serviceadresse.



Garantiekarte

Sollten Sie mit dem von Ihnen erworbenen Fahrrad ein technisches Problem haben, stehen Ihnen unsere Kundendienst-Mitarbeiter unter der folgenden Telefon-Hotline zur Verfügung: 0 52 42/41 08 416*, E-Mail: aldi-nord@bikeservices.de

(* Die Kosten richten sich nach Ihrem individuellen Telefonvertrag)

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.-Nr. (tagsüber): _____

Modell: **Alu-City-E-Bike, 28"** Modelle: 54802-0122 / 54803-0122

Rahmen-Nr.: _____

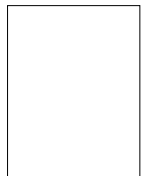
Gekauft am: _____

Was ist defekt: _____

Unterschrift



Absender: _____



Antwort

Prophete In Moving GmbH
Lindenstraße 50
33378 Rheda-Wiedenbrück

ENTSORGUNG

E-BIKE ENTSORGEN (OHNE AKKU)



Das E-Bike darf am Ende der Lebensdauer nicht in den normalen Haushaltsabfall gelangen. Es muss stattdessen an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Der Akku muss hierbei dem E-Bike zuvor entnommen und separat entsorgt werden.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Erfragen Sie bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung die für Sie zuständige Entsorgungsstelle.

AKKU ENTSORGEN



Akkus gehören nicht in den Hausmüll. Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien und Akkus zurückzugeben. Zur Entsorgung wenden Sie sich an unsere Service-Hotline (s. Kapitel Gewährleistung).

Li-Ion = Akku enthält Lithium-Ionen

VERPACKUNGS-RECYCLING



Das Verpackungsmaterial ist teilweise wiederverwertbar. Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht und führen Sie sie der Wertstoffsammlung zu. Entsorgen Sie sie bei einer öffentlichen Sammelstelle. Erfragen Sie bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung die für Sie zuständige Entsorgungsstelle.

E-BIKE-PASS

Mit dem E-Bike-Pass kann das E-Bike im Falle eines Diebstahls gegenüber der Polizei oder der Versicherung eindeutig beschrieben werden. Füllen Sie den E-Bike-Pass deshalb gleich nach dem Kauf vollständig aus und bewahren Sie ihn gut auf.

RAHMEN-NR.*		SERIEN-NR.**		
MODELL/ART-NR.	Prophete Art-Nr. 54802-0122 / 54803-0122			
TYP	Damen-City-E-Bike			
GRÖSSE	28"			
MOTOR	Mittelmotor 36V			
AKKU	SideClick-Akku 36 V / 12,8 Ah			
GANGSCHALTUNG	SHIMANO Nexus INTER 7 - Nabengangschaltung			
FARBE	Rahmen		Gabel	
BESONDERE AUSSTATTUNG				
EIGENTÜMER				
VERKÄUFER				
KAUFDATUM				

* = Die Rahmen-Nr. befindet sich am Rahmen zwischen Lenker und Gabel bzw. unter dem Tretlager

** = Die Serien-Nr. (SN) ist auf dem Typenschild aufgedruckt



Prophete In Moving GmbH
Postfach 2124 • 33349 Rheda-Wiedenbrück
Lindenstraße 50 • 33378 Rheda-Wiedenbrück
www.prophete.de